

HENRY THOMAS BUCKLE'S
Geschichte
der
Civilisation in England.

Erster Band.

A

HENRY THOMAS BUCKLE'S

Geschichte

der

Civilisation in England.

Deutsch

von

Arnold Ruge.

Zweite rechtmässige Ausgabe,
sorgfältig durchgesehen und neu bevorwortet von dem Uebersetzer.

Erster Band. I. Abtheilung.

Leipzig & Heidelberg.
C. F. Winter'sche Verlagshandlung.
1864.

A

Vorwort des Uebersetzers.

Unter den jetzt lebenden Engländern ist neben John Stuart Mill unbedenklich Heinrich Thomas Buckle als einer der freisten und fruchtbarsten Köpfe zu nennen. Buckle besitzt eine erstaunliche Gelehrsamkeit, eine umfassende Belesenheit und zugleich das Talent, das Gelesene zu verdauen und mit Leichtigkeit zu verwenden. Sein Buch gleicht fast einer Rede, so gewinnend, so eindringlich, so nachdrücklich beweisend kehrt er aus der Masse seines Stoffs zur Feststellung seiner Ansicht zurück. Das vorliegende Buch ist aber keine Schmeichelei gegen die Stände, die der Civilisation hindernd in den Weg treten; der Soldatenstand, die Staatsregierer und Gesetzgeber, der Klerus und der Landadel sind daher dem Buche nicht gewogen, und der alte Bannfluch, „er ist ein Abtrünniger“, erging sofort in allen Organen, die unter dem Einfluss der Geistlichkeit stehen, und welche stünden in England nicht darunter? Dennoch hat Buckle's Buch, so theuer es ist, in kurzer Zeit eine zweite Auflage erlebt und wird überall mit vielem Eifer studirt; es ist ein Ereigniss geworden; es ist nicht bei seinen innern gelehrten und gedankenmässigen Verdiensten geblieben; die Nation hat den Geist adoptirt, der es durchweht, und der Bannfluch der Zionswächter war ein kalter Schlag, der Ausdruck eines ohnmächtigen Unwillens.

Der Uebersetzer hat diesen Verlauf mit grossem Interesse verfolgt, und da er immer der Meinung war, die gegenseitige Annäherung des Deutschen und Englischen Geistes sei von der höchsten Wichtigkeit, so hat er gern seine Bekanntschaft mit dem Verfasser dazu benutzt, die Hindernisse einer Deutschen Uebersetzung aus